

Wie Lehrer Schülern Juden-Hass nehmen können

Beitrag von „plattypus“ vom 4. April 2018 21:26

Moin,

ich würde auch mal denken, daß es sich bei den Problemen nicht um einen Juden- sondern um einen Israel-Haß handelt und er sich gegenüber den hier lebenden Juden äußert, weil man ihnen halt habhaft werden kann. So lange die Siedlungspolitik in Palästina weitergeht, wird sich auch der Israel-Haß hier in D nicht legen.

Dabei sehe ich es ähnlich wie Bolzbold, der Verursacher ist da nicht so einfach zu erkennen. Aus Sicht der Muslime war die Gründung des Staats Israel, den wir aus dem Westen als logische Folge des 2. Weltkriegs sehen, nichts weiter als eine feindliche Besetzung und Vertreibung der dort lebenden Palästinenser.

Ob es ggf. helfen würde mal vergleichenden Geschichtsunterricht zu halten, kann ich nicht beurteilen. Fragestellung wäre:

Inwiefern gleicht der Holocaust in Europa dem Völkermord an den Armeniern?

Vielleicht wird dann den Muslimen ersichtlich, warum gerade wir als Deutsche es uns nicht erlauben können gegen Israel Position zu beziehen und sie mit massiver Gegenwehr rechnen müssen, wenn sie meinen ihren Zwist hier in D austragen zu müssen.